



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung



REGENWALD-BLATT

Frühling 2023



Hallo liebe Regenwaldschützer*innen,

ich bin Annelie und arbeite für die Tropenwaldstiftung OroVerde. In dieser Ausgabe des Regenwaldblattes dreht sich alles um das Thema Amazonas. Neben den interessanten und vielfältigen Fakten aus dem größten tropischen Regenwaldgebiet wird es auch um Menschen gehen, die in ihm leben. Denn auch einige Naturvölker nennen den Dschungel ihr Zuhause. Ihr erfahrt gleich, warum und wie ihr euch für den Schutz des Regenwaldes einsetzen könnt! Dazu gibt es ein Rätsel und eine kreative Bastelanleitung – natürlich zum Thema Regenwald.

Vor kurzem war ich im Amazonasregenwald bei einem Austauschtreffen von jungen Naturvölkern – oder wie sie auch genannt werden: Indigene. Ziel dieses Projektes ist es, gemeinsam neue Ideen zu dem Thema Naturschutz, Traditionen und Zukunft zu entwickeln und an Lösungen

für eine stabile Lebensgrundlage zu arbeiten. Es ging auch um die Herausforderungen, die uns beim Schutz des Amazonas, als Lebensraum für spannende Lebewesen, begegnen. Mir wurde dabei noch einmal deutlich, wie wichtig Austausch und Gemeinschaft ist, um etwas für den Schutz des Regenwaldes zu bewirken.

Alles rund um das Thema Amazonas, Indigene Völker und Ideen, wie man sich für den Regenwald einsetzen kann, findet ihr in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen!

Eure Annelie,
Team Internationale Projekte

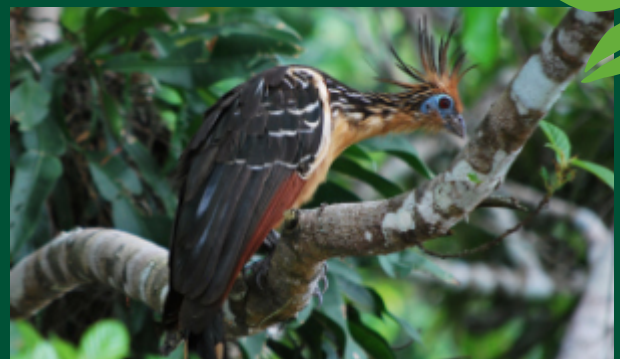
Annelie Fincke



Lektion

Dieser Vogel ist ein richtiger Stinker und Rülpsen tut er auch noch!

Dies ist ein Hoatzin. Aufgrund seiner Eigenschaften wird er auch Schopfhuhn oder Stinkvogel genannt. Sie sind laute Vögel mit einem ungewöhnlichen Verdauungssystem, welches eher einem Wiederkäuer, wie zum Beispiel einer Kuh, ähnelt. Die Nahrung des Hoatzins besteht ausschließlich aus Blättern. Die sind aber schwer verdaulich und enthalten im Regenwald oft Giftstoffe. Was uns zu seinem Spitznamen führt, denn der Hoatzin stinkt! Dieser Geruch entsteht durch seinen Magen bzw. seine Mägen – er hat nämlich mehrere. Im Bauch vom Stinkevogel befindet sich ein getrennter Bereich, in dem die giftigen Blätter fermentiert werden, bevor er sie verdaut. Das sorgt für den verdorbenen Geruch. So vertragen diese Vögel Blätter, die kaum ein anderes Tier essen könnte.



Einzigartig sind auch ihre urzeitlichen Überbleibsel. An den Flügeln haben sie spitze Krallen, die gerade den Jungtieren beim Navigieren im Nest und Klettern helfen. Die erwachsenen Tiere machen es nicht anders: Wenn sie gerade nicht auf Ästen hocken, kriechen und schieben sie sich auf eine unbeholfen wirkende Weise auf dem Boden entlang, denn wirklich fliegen können Hoatzine, ähnlich wie Hühner, nicht gerade gut. Ein echt interessantes Tier!

RIESIGE VIELFALT

Die faszinierende Fülle von Amazonien

Die größten tropischen Regenwaldgebiete liegen in Südamerika, wobei der größte Teil zu Brasilien gehört. Der Amazonas Regenwald ist der größte zusammenhängende tropische Regenwald der Erde. Er macht die Hälfte des weltweit verbliebenen tropischen Regenwaldes aus und bedeckt ganze 5 % der Landfläche der gesamten Erde. Außerdem besitzt er in der Summe die größte Biodiversität aller tropischen Wälder – etwa 2/3 aller bekannten Tier- und Pflanzenarten leben in diesem einzigartigen Ökosystem.

Im Amazonasgebiet sind die Temperaturen recht beständig und die Luftfeuchtigkeit sehr hoch. Da der Amazonasregenwald am Äquator liegt, gibt es keine Jahreszeiten wie bei uns. Außerdem gibt es viel direkte Sonne und damit viel Wärme.

In Amazonien liegt noch ein weiteres Naturwunder: Der Amazonas Fluss. Er ist der längste Fluss der Erde und erstreckt sich quer durch Südamerika. Der Hauptstrom fließt durch drei Länder und mit den verzweigten Seitenströmen, zieht sich der Fluss tief ins Landesinnere. Um diesen langen Fluss liegt der Amazonasregenwald.



Nordwestlicher Amazonas

Rund 13 % des Amazonasregenwald befinden sich in Peru. Dieser Teil des Amazonas beherbergt eine außerordentlich hohe Artenvielfalt und ist von großer Bedeutung für das gesamte Ökosystem. Acht große Nebenflüsse des mächtigen Amazonasstrom versorgen diese Region. Ohne ihren kontinuierlichen Zulauf würde das empfindliche Gleichgewicht des Amazonasregenwald in Schieflage geraten. Denn sowohl an Land als auch im Wasser sorgen die unterschiedlichsten Lebewesen für ein perfekt eingespieltes und ausgeglichenes Ökosystem. Der Amazonas und seine Nebenflüsse sind z.B. Lebensraum der bedrohten Flussdelfine und Seekühe aber auch des Riesenotters. An Land bieten die dichten Wälder den Tieren Rückzugsorte, wie dem bedrohten Jaguar, der sich durch die riesigen Blätter und haufenweise kleinere Pflanzen, Lianen und verwebtem Wurzelwerk sehr gut Tarnen kann. Die Flüsse und Wälder in diesem Teil des Waldes sind auch die Heimat und Lebensgrundlage von fast zwei Millionen Menschen, darunter 68 indigene Gruppen, die teilweise noch sehr traditionell oder sogar in freiwilliger Isolation in der Natur leben.

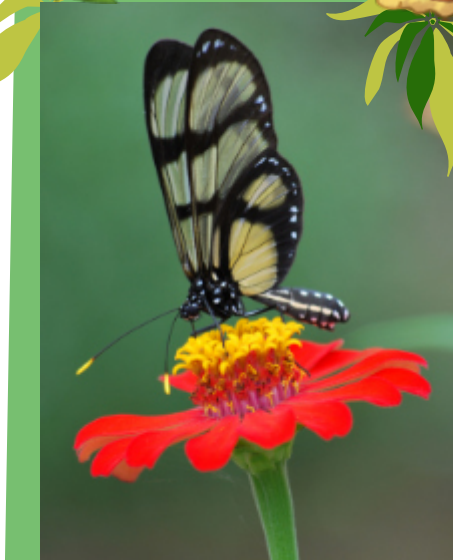


EIN WALD, VIELE FUNKTIONEN

Die wundervollen Fasetten des Regenwaldes

Ein Paradies für Millionen von Tieren und Pflanzen, die Heimat von Indigenen und Lebensgrundlage für uns alle: Der Regenwald hat einen positiven Einfluss auf unser Klima. Wusstest du, dass der Regenwald eine riesige Naturapotheke ist, die noch viele unerforschte Heilmittel bereithält? Viele unserer Medikamente enthalten Wirkstoffe aus tropischen Regenwald-Pflanzen. Tagtäglich nutzen wir den Reichtum des Regenwaldes ganz selbstverständlich, denn auch exotische Leckereien wie zum Beispiel Kakao, Mango oder Vanille, kommen ursprünglich aus dem Regenwald.

Neben der CO₂-Speicherung sind Regenwälder riesige Wasserspeicher. Im bestehenden Wasserkreislauf bringen sie Regenmassen hervor und schützen vor Dürrekatastrophen. Wie du siehst, passiert im Regenwald durchaus mehr als man denkt. Genau um diese besonderen und wichtigen Funktionen des tropischen Regenwaldes zu sichern, muss man den Regenwald schützen! Deswegen ist es wichtig, so viel wie möglich über ihn und seine Bewohner zu erfahren. Entdecke was der Wald noch für beeindruckende Eigenschaften verbirgt!



INDIGENE VÖLKER

Menschen im Regenwald

Weil viele Bezeichnungen abwertend benutzt wurden und werden, gibt es immer wieder Diskussionen darüber, wie indigene Menschen benannt werden sollten. Wir haben uns entschieden „indigene Völker“ - also die deutsche Übersetzung der spanischen Begriffe „pueblos originarios“ oder „pueblos indigenas“ - zu verwenden. Denn so bezeichnen sich die meisten indigenen Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten.

Der Amazonasregenwald ist die Heimat einer großen Anzahl indigener Völker. Weit verstreut leben sie häufig in der Nähe von Flüssen mitten im Wald. Denn so wie auch für Tiere, bietet der Fluss eine reichhaltige Nahrungsquelle und wird außerdem als Transportweg wie eine Straße genutzt. Auch wenn indigene Kulturen sehr unterschiedlich sind, ihre enge Beziehung zur Natur haben sie alle gemeinsam. Für viele Indigene hat die Natur und Umwelt eine große spirituelle Bedeutung und ist mit vielen Traditionen und Mythen verbunden. Viele indigene Gruppen verfügen über ein reiches Wissen zu den Tieren und Pflanzen ihrer Heimat. Diese Völker bauen zum Großteil ihre Nahrung selbst an, darunter Bananen, Papaya, Guave und Avocado. Manche pflanzen z.B. Mais in den Dörfern an. Mehr oder weniger ergänzend jagen sie auch Tiere. Einige Völker verdienen zusätzlich Geld durch den Verkauf von Früchten, Nüssen oder von Kunsthandwerk und touristische Angebote. Die fortschreitende Abholzung der Regenwälder bedroht sowohl das Leben vieler indigener Gruppen als auch ihre Kulturen. Sie sind oft gezwungen sich an die neuen Umstände anzupassen.



Schon gewusst?

Es gibt über 4000 indigene Sprachen und Kulturen auf der Welt! Eine riesige Vielfalt von Menschen, Lebensumständen und Kulturen. Deswegen kann man auch nicht von "den Indigenen" sprechen. Indigene Völker gib es auf der ganzen Welt: Die Maori in Neuseeland, die Samen in Finnland, Schweden und Norwegen oder die Kichwa in Ecuador.

Amazonasvölker arbeiten zusammen!

In einem Dorf namens Sarayaku im Regenwald von Ecuador leben die Kichwa. Sarayaku liegt mitten im Regenwald Amazoniens. Auf ihrem Territorium gibt es große Erdölvorkommen. Um an dieses Öl zu gelangen, holzen Firmen den Regenwald ab und fördern das Öl aus dem Boden an die Oberfläche. Dieses Öl kommt dann auch zu uns nach Deutschland!

Die Kichwa versuchen diese Waldzerstörung zu verhindern. Sie wollen den Regenwald auf ihrem Gebiet

erhalten, denn der Wald ist ihre Heimat. Es setzen sich bereits viele indigene Gruppen für den Erhalt der Natur und gegen die Ausbeutung ein und sind deshalb oft Bedrohungen und Angriffen ausgesetzt. Doch es gibt Hoffnung. Im Austausch mit anderen indigenen Völkern werden wichtige Erkenntnisse weitergegeben. Denn es geht nicht nur den Kichwa so. Weltweit unterstützen auch viele Organisationen aus anderen Ländern Indigene. Gemeinsam mit den Kichwa versucht auch OroVerde den Regenwald zu schützen.

UMWELT AKTIVISMUS

Was genau ist das?

Eine Form von Umweltaktivismus ist die Teilnahme an einer Demonstration. Dort kommen verschiedenste Menschen aus aller Welt zusammen. Echte Vielfalt eben. Sie verfolgen alle ein Ziel: Den Erhalt und Schutz der Natur und Umwelt! Dabei werfen sie einen kritischen Blick auf die Gesellschaft und den eigenen Lebensstil, um die globalen Auswirkungen des eigenen Handelns zu verstehen und zu verbessern. In den Regenwaldgebieten direkt mitzuhelfen, können nicht alle, aber sich informieren und von zuhause aus etwas Gutes tun schon!

Der Regenwald ist wie kein anderes Gebiet der Erde und ohne ihn würden wir den Großteil der uns bekannten Lebewesen verlieren. Warum also leidet ständig genau dieses Gebiet immer noch unter ständiger Bedrohung und Zerstörung?

Die Bedrohung des tropischen Regenwaldes und seiner Artenvielfalt hat viele verschiedene Gründe. Einen großen Anteil daran hat unser Konsum. Ob Metalle für Elektronik, Palmöl, Papier, Soja für die Fleischproduktion oder Kakao – überall steckt ein Stückchen Regenwald drin. 75 % der weltweiten Entwaldung entsteht bei der Umwandlung von Tropenwald in landwirtschaftliche Nutzflächen. Es gibt also viele Auslöser für die Zerstörung von Wäldern. Ihr Bestand ist für uns Menschen sehr wichtig und genau aus diesem Grund werden Millionen von Menschen aktiv und setzen sich für den Schutz von Wäldern und deren faszinierende Tier- und Pflanzenwelt ein.



Kein Planet B

Klimastreik

Alle können Mithelfen!!!

Für die Zukunft, die wir wollen!

und Den Wandel, den wir brauchen!

Das Thema Regenwald und Klima ist immer aktuell, deswegen ist es auch so wichtig darüber zu reden! Vielleicht kennst du selbst jemanden, die oder der sich noch nicht so gut mit dem Regenwald auskennt?! Unterhaltet euch über eure Kenntnisse, stellt Fragen und informiert euch. Sprich mit deinen Freunden und Verwandten darüber, wie wichtig dir der Naturschutz ist
- denn Weitersagen hilft!

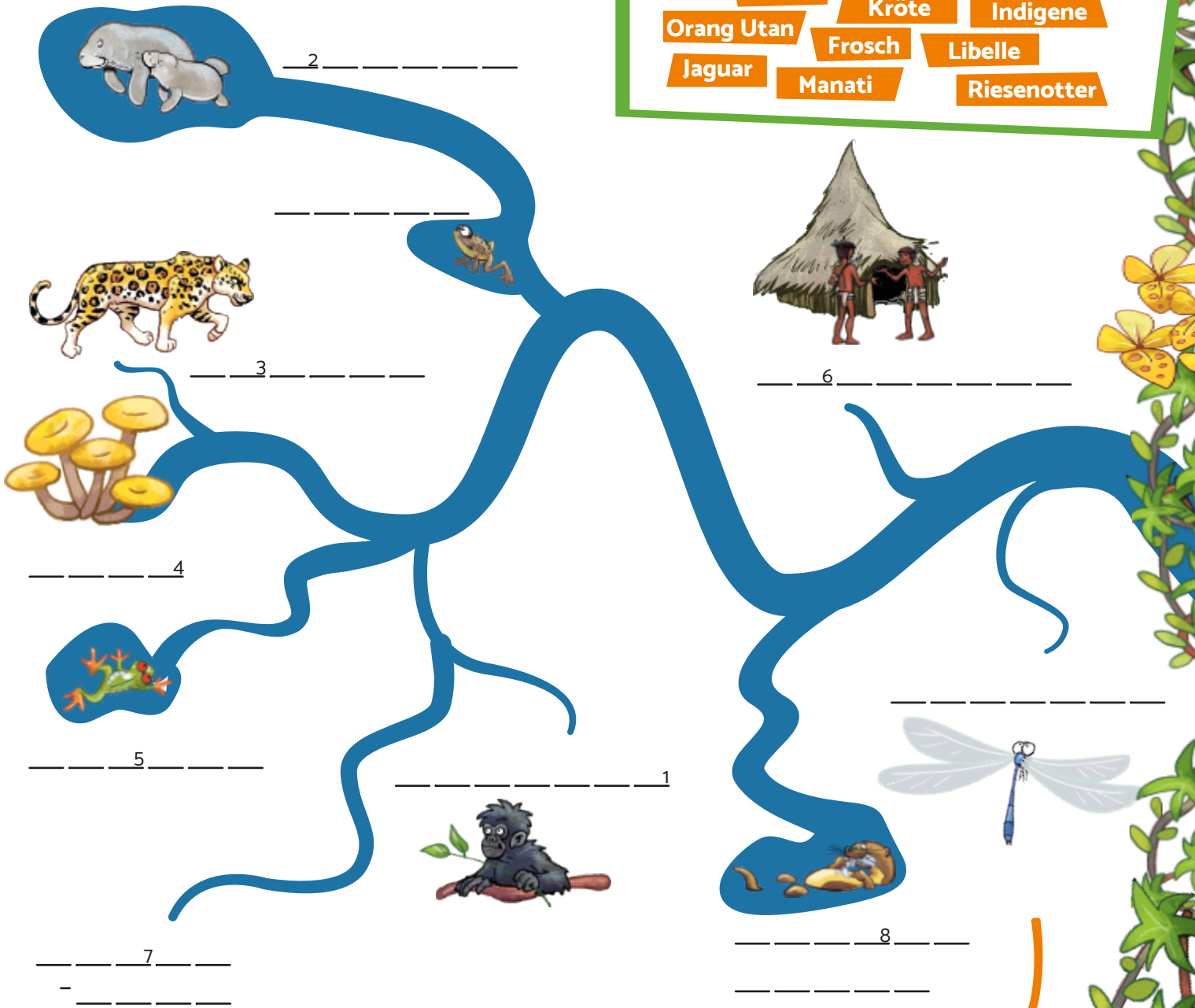
OroVerde möchte auch mit dem neuen Projekt „Ich und meine Umwelt“ JEDEM einen Einblick in Umweltthemen und ihre Bedeutung für den Alltag und Zukunft geben. Sozusagen einen Ansporn geben, mehr am gesellschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Damit alle jungen Menschen gemeinsam über die Umwelt reden können, besuchen wir Inklusionsklassen und arbeiten mit Jugendlichen an den Themen globale Gerechtigkeit, Konsum und was wir im Alltag tun können.

RÄTSEL-SPASS

So geht's!

Setze die hier gegebenen Wörter an der richtigen Stelle ein. Nutze dann die Zahlen auf den Lücken, um das Lösungswort zu knacken.

- Pilz
- Gorilla
- Orang Utan
- Kröte
- Indigene
- Jaguar
- Frosch
- Libelle
- Manati
- Riesenotter



Kannst du alles benennen und das Lösungswort herausfinden?

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6 7 8

WETTBEWERB



Alle Infos über unsere Wettbewerbe findest du hier:

Schütze Regenwald!

Aktionen sind dein Ding? Du hast eine kreative Idee, wie du andere für den Regenwald begeistern kannst? Dann ist das hier etwas für dich:

Der OroVerde Aktionswettbewerb!

Jedes Jahr können Schülerinnen und Schüler zum Schutz des Regenwaldes beitragen, indem sie an unseren Wettbewerben teilnehmen. Es gibt viele spannende Ideen für Gruppenaktionen wie Info-stände, Ausstellungen oder eine Kunstauktion – alles dreht sich um dem Schutz des Regenwaldes. Du bist gefragt! Entwirf Ideen, werde aktiv und kreativ!

Schicke deine Idee bis zum **31.07.2023** an:
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81
53129 Bonn
Oder per Mail an:
wettbewerb@oroverde.de



Geist ist geil

Der OroVerde Plakat-Wettbewerb!

Wenn du deine Idee gerne auf Papier entwirfst, dann ist das hier genau das Richtige für dich! Beim Plakatwettbewerb ist deine Fantasie, Kreativität und Regenwald-Wissen gefragt. Mache für den Regenwald Werbung - die besten Ideen druckt OroVerde auf Postkarten.



REZEPT



Maispudding nach brasilianischer Art

Vielen Menschen aus Brasilien gibt diese cremige Süßspeise einen Geschmack von Heimat – Curau de Milho ist ein brasilianisches Rezept, das mit Millho also Mais zubereitet wird. Meist auf Feierlichkeiten weit verbreitet, entstand es aus der Verschmelzung einheimischer und europäischer kulinarischer Traditionen. Probiert es aus!

Zutaten für 4 Personen

4	Maiskolben
500ml	Milch
2EI	Butter
100g	Zucker
1g	Zimt
1g	Salz

1. Den Mais waschen und die Maiskörner von den Kolben lösen. Zusammen mit der Milch in einen Mixer geben und fein pürieren.



2. Durch ein feines Sieb in einen Topf geben und abtropfen lassen.



3. Zucker, Salz und Butter zugeben und unter Rühren etwa 15 Minuten dick-cremig einköcheln lassen.



4. Auf Schälchen oder Becher verteilen, auskühlen lassen und mit Zimt bestreut servieren.



BASTELANLEITUNG

Die Vielfalt im eigenen Zuhause!

Egal ob Krokodil, Maus oder Frosch - wir erklären dir anhand eines Beispiels, wie du Tiere aus leeren Eierkartons basteln kannst. Du kannst auch versuchen noch weitere Tiere aus den Eierkartons zu gestalten! Lass deiner Kreativität freien Lauf!

Das brauchst du:

- Leerer Eierkarton
- Schwere
- Kleber oder Klebeband
- Stifte, Acrylfarbe oder Wasserfarben
- Pinsel

1.

Male die Schnittlinie auf den Eierkarton.

Schneide dann vorsichtig mit einer kleinen Schere die aufgezeichneten Formen aus. Es sollten 2 größere und 3 kleinere Teile aus dem Karton ausgeschnitten werden.

2.

Jetzt können die Kanten begradigen und in Form gebracht werden.

3.

Lasse deine Kreativität raus und verziere deinen Frosch!

Male ihn an und lass ihn vollständig trocknen, bevor du zum nächsten Schritt gehst.

4.

Als letztes setzt du alle Teile aneinander.

Die Zunge wird von hinten an den Mund geklebt. Der Kopf wird mit Kleber an der Spitze des Körpers befestigt und die Arme können in kleine Schlitze an der Seite des Körpers geschoben und befestigt werden.



IMPRESSUM · OroVerde – Die Tropenwaldstiftung · Burbacher Straße 81 · 53129 Bonn
www.regenwald-schuetzen.org · info@oroverde.de

Fotos: S. Jenal, Véro B., M. Santos Phillip Gondecki, Hannah Kuhn, Thorsten Wiersberg, OroVerde

Illustrationen: Özi's Comix Studio www.oezicomix.com, Rätsel: Hannah Kuhn

Text & Layout: Hannah Kuhn